



Vereinsbriafei

FASTENZEIT VOR OSTERN EINSCHRÄNKUNG ODER LOHNENDER VERZICHT?

Fasten – 40 Tage lieb gewonnene Gewohnheiten aufgeben... was irgendwie furchtbar altbacken klingt, erlebt seit einigen Jahren eine große Renaissance. Ganze Bücher befassen sich mit diesem Thema und geben zahlreiche Tipps, wie eine gesunde Fastenzeit gelingen kann und auch in den sozialen Medien ist der Trend zu Verzicht und bewussterem Leben angekommen. Aber warum geht es da eigentlich?

So gut wie alle Kulturen und Religionen auf der Welt kennen Zeiten der Einschränkung und des Verzichts, in Gemeinschaft oder individuell, als Aufgabe jeglicher Nahrungsaufnahme oder nur als zeitweises Weglassen bestimmter Konsumgüter. Die alten Ägypter etwa nahmen während der Laichzeit keinen Fisch zu sich, der Ramadan im Islam verlangt von gläubigen Moslems, einen Monat lang den ganzen Tag über nichts zu essen. Dagegen erscheint unsere Fastenzeit, in der jeder selbst bestimmen darf, auf was er in den 40 Tagen vor Ostern verzichten möchte, sehr human.

Woher kommen diese vierzig Tage ursprünglich? Ein Blick in die Bibel verrät: Die Zahl vierzig ist hochsymbolisch.

40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Jahre gar die Wüstenwanderung des Volkes Israel. Und natürlich der 40-tägige Rückzug Jesu in die Einöde vor seinem öffentlichen Auftreten: Auch er hat gefastet und als Christen wollen wir versuchen, diesem Beispiel zu folgen und uns so auf das Osterfest vorbereiten.

Noch heute feiern wir Ostern mit einem großen Festessen, ein Überbleibsel aus Zeiten, in denen die Kirche noch strenge Anordnungen gab, welche Lebensmittel tabu waren. So war im Mittelalter nur eine Abendmahlzeit gestattet und dabei der Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern verboten. Darauf ist übrigens auch der übermäßige Genuss von Schmalzgebäck im Fasching zurückzuführen... ein letztes Mal sich richtig satt essen an den dann für einige Zeit verbotenen Köstlichkeiten.

Und heute? Da ist auch die Kirche lockerer geworden und überlässt es uns selbst, welches Opfer wir bringen wollen. Das kann für jeden etwas anderes sein: Der eine fährt vielleicht seine Handynutzung etwas zurück und verbringt die Zeit lieber mit der Familie, ein anderer verringert seinen Konsum von Alkohol und ein dritter bleibt bei den klassischen Vorgaben und schränkt

sich bei Fleisch und anderen tierischen Produkten ein.

Ziel ist immer, den Alltag zu durchbrechen, seine Gewohnheiten zu hinterfragen und – auch im christlichen Sinne – umzukehren und sich auf das wirklich Wesentliche zu besinnen. Für uns Christen ist das die Vorbereitung auf das Leiden und Sterben, aber auch die Auferstehung Jesu Christi, auf Ostern eben.

Daher sollte die Fastenzeit nicht nur eine graue Zeit der Einschränkung, sondern auch eine bunte Zeit der Vorfreude sein auf das höchste Fest des Christentums.

Hannah Lotze



17. Dezember 2023 DORFWEIHNACHT IN DER TRACHTENHÜTTE

Marianne Hauser

Das ganze Dorf war eingeladen zu unserer vorweihnachtlichen Veranstaltung, deren Organisation wieder in besten Händen lag – bei Stefan Kern jun. Ab 16 Uhr konnte man sich mit heißen oder kalten Getränken versorgen und im Stehen mit den vielen Besuchern ratschen, sich um die Feuerschalen versammeln – oder den Klängen der Bläser der Trachtenkapelle lauschen. Auch musste keiner hungrig bleiben, die Aktiven waren fleißig beim Bosna machen. Derweilen konnten sich die Kinder in der Himmelswerkstatt in der Trachtenhütte beschäftigen – und Christbaumschmuck basteln.

Mit der einsetzenden Dämmerung zog es immer mehr Besucher in den Hüttenkeller. Der war bald gut gefüllt mit Vereinsmitgliedern, Gästen, Kindern und deren Eltern. Der Christbaum dort wurde von den Kindern mit dem eigenen Schmuck verziert. Die Kinder sangen, eine Flötengruppe spielte unter fachkundiger Anleitung Weihnachtslieder. Den tüchtigen Betreuern der Zwergerl und der Trachtenkinder wurden von einigen Elternvertretern kleine Geschenke übergeben als Lob für den großen Einsatz während des ganzen Jahres.

Jahresrückblick im Vereinskeller

Dann hatte Stefan Kern jun. einen Jahresrückblick zusammengestellt. Viele schöne Bilder aus dem letzten Ver-

einsjahr waren zu sehen, wunderbar untermalt von der Ziach. Schließlich folgte – erstmals seit vielen Jahren wieder – eine „Christbaum“-Versteigerung. (Zur Erläuterung: Ganz früher wurden wirklich die Äste des Christbaums abgesägt, mit Gaben „aufgebessert“ und zur Versteigerung angeboten. Um für den Verein Geld aufzutreiben!)

Gerhard Kern brachte mit viel Witz und Humor etliche Speckstücke und Brotlaibe, aber auch diverse Sachspenden an den Mann bzw. die Frau. Unsere Vorstände assistierten fleißig, priesen die Objekte an und kassierten. Der gesamte Erlös kommt den Kinder- und Jugendgruppen zu gute.

Für manche dauerte der Abends im Hüttenkeller dann doch noch etwas länger. Jedenfalls war es ein gelungener Ausklang eines gelungenen Vereinsjahres mit vielen Höhepunkten!



Ein extra für die Feier zusammengestellter Kinderchor sang Weihnachtslieder.



Stefan Kern jun. an der Ziach



In der Hüttenküche sorgten die Aktiven für frische Bosna.



Gerhard Kern und Johannes Lechner bei der Christbaumversteigerung



Zur Einstimmung spielte die Trachtenkapelle Feldkirchen vor der Hütte, an den Feuerkörben konnten sich die Besucher wärmen.



Spensterfrauen KRIPPERLANDACHT am 8. Januar

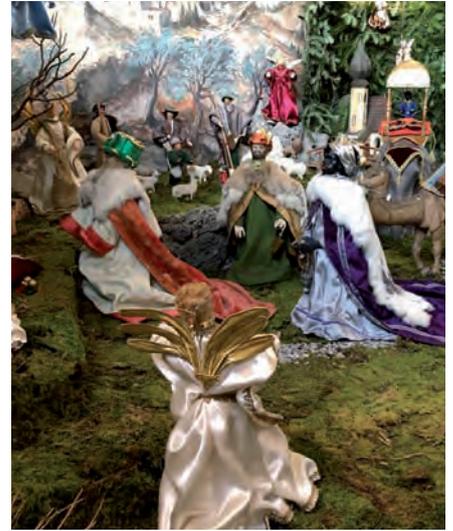
Der erste Spensterfrauenkaffee im neuen Jahr begann in der Pfarrkirche.

Passend zum Dreikönigstag hatte Regina Galler (re) eine Andacht zur biblischen Geschichte der drei Weisen aus dem Morgenland vorbereitet. Ein weite Reise hatten diese auf sich genommen, um die Heilige Familie mit Gold, Weihrauch und Myrrhe zu beschenken. „Was können wir schenken, um zum Frieden in der Welt um Alltag beizutragen?“ - in einer ruhigen halben Stunde waren alle Frauen dazu eingeladen, dieser Frage für sich selbst nachzugehen. Gudrun Rehl spielte dazu ruhige Weisen auf der Gitarre und begleitete die gesungenen Lieder.

Anschließend wurde das Feldkirchner Kripplerl besichtigt. Gerti Schüssleder, Julia Vesper, Regina Galler betreuen

und restaurieren das Kripplerl schon seit vielen Jahren, neu dabei seit letztem Jahr ist Angelika Galler. Bis Lichtmess wird das Kripplerl insgesamt achtmal gemäß der biblischen Geschichte umgebaut.

Nach der Andacht trafen sich die Spensterfrauen in der Vereinshütte zum monatlichen Nachmittagskaffee.



Die drei Weisen aus dem Morgenland besuchen die Heilige Familie.

Nachgereicht (September 2023): AUSFLUG DER SPENSTERFRAUEN



Eigentlich war dieser Ausflug schon für 2020 von Geli Galler geplant worden...aber dann kam Corona. Endlich, an einem sonnigen Freitagmittag im September, ging es mit Privatautos nach Kirchweidach. Zuerst wurde dort die Senf-Manufaktur Baumann besichtigt. Wahrlich eine Manufaktur, keine Fabrik!

Der Eigentümer gab einen Überblick über die Firmengeschichte und den Herstellungsprozess. Vieles war total interessant und überraschend. So muss z. B. der richtige süße Senf am Schluß „gestachelte“ werden: Mit einem glühenden Eisenstab wird die

Senfmasse umgerührt, bis der darin enthaltene Zucker karamelisiert und den typischen Geschmack erzeugt.

Nach dem Besuch der Kirchweidacher Pfarrkirche ging es zur Führung in die Gärtnerei Steiner – eine zweistündige Tour durch die Welt des nachhaltigen Gemüseanbaus. Äußerst interessant! Mit „reicher Beute“ – beim Baumann gab es gratis Senf und beim Steiner für jede ein Kisterl mit Gemüse – machten sich die Frauen auf den Heimweg.

Beim Steinbachl in Laufen wurde zum Abschluss noch eingekehrt und der spannende Nachmittag reflektiert.

Spensterfrauen Eva Lechner und Franziska Eder GESCHENK ZUR GEBURT

Angelika Galler

Beim Monatskaffee im Januar kamen zwei unserer jungen Mütter mit ihren Kindern.

Eva Lechner mit ihrem Leonhard und Franziska Eder mit Valentin bekamen zur Geburt ein kleines Geschenk und einen Gutschein.

Wir freuen uns sehr über den Nachwuchs und wünschen den beiden Familien alles erdenklich Gute.



v.li: Manuela Lotze, Eva Lechner, Franziska Eder und Angelika Galler



Schnalzer

GEMEINDEPREISSCHNALZEN am 14. Januar 2024

Andreas Pils

Bei weißblauem Himmel richtete der Trachtenverein „D' Schneebergler“ Feldkirchen das 49. Ainringer Gemeindepreisschnalzen aus. Erstmals wurde auf der Wiese vor dem gemeindlichen Kindergartens „Mooswichtl“ die Brauchtumsveranstaltung mit 12 Jugend- und 18 Allgemeinpassen von sechs Vereinen dort ausgetragen. Bei frischen Temperaturen waren rund 900 Aktive und Zuschauer dabei. Mit nur einem Punkt Vorsprung freuten sich die Goäßlschnalzer von Feldkirchen I über den Gewinn des Gemeindemeistertitels und verwiesen den Titelverteidiger Ainring VI auf den zweiten Rang. Dafür gewann Ainring V erneut bei den Allgemeinpassen die Paschwertung. Beim Jugendpreisschnalzen traten wir mit drei Passen an.

Die Siegerehrung fand in der nahen Sporthalle statt, wo die „Feldkirchner Buam“, eine neu formierte Gruppe, bestehend aus Mitgliedern der

Trachtenkapelle Feldkirchen, zur Unterhaltung aufspielte. Die Ergebnisliste von Jugend und Allgemeinen Passen ist auf der Seite www.schnalzen.de bereitgestellt. Hier sind auch zahlreiche

Berichte, Bilder und weitere Informationen zu finden. Der QR-Code führt direkt zur Ergebnisliste.



Verdiente Sieger des diesjährigen Gemeindepreisschnalzens: Feldkirchen I mit 187,5 Punkten.



Die „Feldkirchner Buam“ spielten zur Siegerehrung in der Mehrzweckhalle.



Steffi Freimoser, Kathi Galler und Elly Jahn betreuten eine der Verkaufshütten



Feldkirchen III

Schnalzerjugend bei den Preisschnalzen VON ANFANG AN MIT DABEI

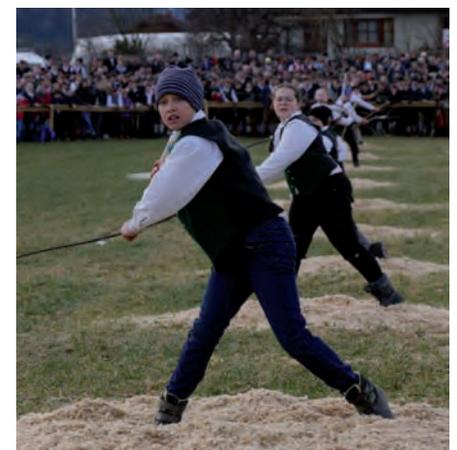
Bilder: Inge Erb

Auch wenn der Klang noch nicht so weit trägt und der Takt manchmal noch etwas „stolpert“: Unsere Jüngsten sind überall mit dabei.

In den Nachwuchspassen wird mit großer Begeisterung geschnalzt. Und - das hört man bereits heraus - mit viel Talent.

Die Freude am Brauchtum zu vermitteln, steht im Vordergrund bei unseren jungen Schnalzerkindern.

Herzlichen Dank an die Jugendleiter der Schnalzerpassen für das viele Üben und die tolle Betreuung!



Schnalzer

RUPERTIGAUSCHNALZEN in VIEHHAUSEN

Text: Marianne Hauser
Bilder: Inge Erb

Unter besten Bedingungen konnte die Aperschnalzer-„WM“ am 3. und 4. Februar im benachbarten Viehhausen ausgerichtet werden. Schnalzerwiese, gesamte Organisation, Bewirtung im Festzelt – alles nur vom Feinsten. Und es gab eine neue Rekordbeteiligung mit 87 Jugendpassen und 144 angetretenen Allgemeinen Passen.

Der Samstag gehörte bei strahlendem Frühlingswetter wieder der Jugend. Auffallend war, dass es ganz, ganz viele sehr junge Passen gab. Natürlich gab es da noch nicht so viel zu hören, aber warten wir mal die nächsten 10 Jahre ab! Mit 157 Punkten holte sich Ainring I

wieder mal souverän den Sieg vor Gois I und Aufham I. Unsere Jugendpass Feldkirchen I hat sich mit dem 22. Rang wacker geschlagen, Feldkirchen II, die ganz kleinen, kamen auf den 60. Rang.

Am Sonntag war die Spannung natürlich riesig, ob Ainring VI seinen Titel verteidigen kann. Aber Siezenheim II legte mit 188,5 Punkten sauber vor. Das war nicht zu schlagen. Gois IV sicherte sich den 2. Platz, und ziemlich überraschend ging der 3. Platz an Perach II mit 182,5 Punkten. Feldkirchen I (Bild) kam auf den 7. Rang mit 178,0 Punkten. Die anderen Passen belegten die Ränge 17, 29, 50, 105, 123 und 125.

Im Nachgang erzeugte ein professionelles Youtube-Video viel Schmunzeln: Feldkirchen I wurde als Vorjahressieger genannt (welch Ehre)... Jetzt freuen wir uns schon auf die nächste Saison und das 70. Rupertigau-Schnalzen in Ainring in 2025!

Die Ergebnislisten können wie immer auf www.schnalzen.de nachgeschaut und „nachgehört“ werden.

Eine große Bildergalerie der beiden Schnalzertage findet sich auf der Webpage des Gauverbands <https://www.gauverband1.de/Berichte/berichte.html>

QR-Code zur Bildergalerie:



Feldkirchen I



Feldkirchen V



Feldkirchen VII



Feldkirchen VI



Schnalzer FASCHINGS- KRANZL / FASCHINGS- SCHNALZEN

Bereits zum dritten Mal fand am Faschingsamstag ein maskiertes Gaudischnalzen auf der Schnalzerwiese beim Rachbauer statt. Für die Verpflegung und Organisation hat Gerhard Kern bestens gesorgt. Dem harten Wettkampf stellten sich je vier Jugendlichen und Allgemeine Passen. Hart? Sehr wohl! Denn es mussten zweimal zwei Durchgänge geschnalzt werden – 21er, nicht die übliche Länge. Die Wertung oblag dem überwiegend weiblichen Preisrichterkomitee. Am Schluss waren alle mit ihren Preisen und Platzierungen zufrieden. Nach der Siegerehrung im Hüttenkeller wurde beim Schnalzerkranzl noch zünftig weitergefeiert.



Spencerfrauen WEIBERFASCHING am 8. Februar

Am Unsinnigen Donnerstag trafen sich in der Trachtenhütte zahlreiche Großmütter, Mütter und Kinder zum Faschingstreiben. Die phantasievoll maskierte „Weiberrunde“ war bestens gelaunt: Zu Stimmungsmusik wurde gelacht und getanzt. Auch die Polonaise durch den Hüttenkeller durfte nicht fehlen.

Die „Narrischen Einlagen“ fanden bei Alt und Jung großen Anklang. Wollte doch z. B. ein Junggeselle endlich ein Eheweib finden, doch bei der vermeintlichen Ehevermittlung kam es zu vielen Missverständnissen (weil es sich tatsächlich um eine Reitschule handelte). Auch die Eheberatung für ein altes Ehepaar war sehr lustig - da sie eigentlich über ihren Streit beim Abwaschen in der Küche beraten werden wollten und nicht über die „üblichen“ Eheprobleme...

Üppige Kuchen- und Krapfenspenden füllten die Kuchentafel. Abends, zur „gemischten“ Faschingsparty, gab es noch reichlich herzhaft-köstliche. Bis spät abends wurde in der Hütte gefeiert. Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Spender!



Aktive FASCHINGS- PREISPLATTLN MIT VERTAUSCHTEN ROLLEN

Hannah Lotze

Zum gemeinsamen Faschingspreisplattln luden die Nachbarvereine Edelweiß Hammerau-Ainring und D'Mühltaler Thundorf-Straß unsere Aktiven zum Gasthaus Huber ein.

Dabei waren die jungen Frauen als schneidige Buam in Lederhosen, die Burschen in fesche Dirndl mit Rock und Gredei verkleidet.

Entsprechend zeigten dann auch die Dirndl den Vöglfanga, die Buam durften sich im Drahn versuchen. Natürlich

gab es dabei einiges zu lachen - aber auch der Respekt vor den Leistungen des anderen Geschlechts stieg enorm!

Bei der Siegerehrung räumten die vier Feldkirchner Christina Koch, Dima Krist, Andreas Galler und Hannah Lotze das Feld zwar von hinten auf, bekamen aber für das Erreichen des vorletzten Platzes immerhin eine Flasche Schnaps und wollen nächstes Jahr auf alle Fälle wieder teilnehmen.



Historisches: Spenzerfrau „Gumpei-Rosi“ Rosa Wembacher MIT GEDICHTEN VEREINSFESTE VERSCHÖNERT

Rosa Wembacher war in Feldkirchen bekannt als „Gumpei-Rosi“ - viele Jahre hatte sie als Küchenhilfe in der Gastwirtschaft fleißig mitgearbeitet. In ihrer Freizeit war sie Spenzerfrau und leidenschaftliche Mundartdichterin. So haben die Spenzerfrauen erst kürzlich bei der internen Weihnachtsfeier ein 40 Jahre altes Gedicht von ihr vorgetragen - und festgestellt, dass die Sorgen und Nöte von damals eigentlich auch die von heute sind.

Sepp Hager hat für ihren Nachruf zu Herzen gehende Worte gefunden, um diese außergewöhnliche Frau zu beschreiben: „Mit dem Tode von Rosi Wembacher verlor der Verein eine Trachtlerin, deren Herz ganz und

gar für Heimat und Brauchtum schlug und die im Verein überall half, wo Hilfe notwendig war. Sie trug mit Stolz das Spenzergewand und ihre von Arbeit gezeichneten Hände waren fähig, schöne und viel begehrte Rupertiwinkler Trachtenpuppen anzufertigen. Ob ihrer poetischen Ader gab es im Verein kaum eine Feier, die nicht mit von ihr verfaßten Gedichten und Versen verschönert worden wäre. Lange Jahre sorgte sie dafür, dass der Heimat- und Trachtenbote an die Bezieher kam.“

Zum Jubiläumsfest 1979 hat sie ein langes Gedicht verfasst und dabei auch die ganze Prominenz beschrieben. Hier einige Auszüge im Original, getippt auf einer Schreibmaschine:



Rosa Wembacher
„Gumpei Rosi“

* März 1919 + 8. Juni 1989

- 1 -

Wembacher Rosa

Vorschau zum Trachtenfest August 1979

In drei Monat liebe Leit,
steigt bei uns a Festlichkeit!
es habts des sicher scho alle g'hard,
das unser Trachtenverein 60 Jahr alt werd,
und da is da Brauch bei uns in Bayern,
daß ma bei so am Anlaß ~~xxxxxxx~~ a a wengerl feiern.

Anfanga müass ma am Samstag scho,
weil ma am Sonntag net alles abwickeln ko.

Mit einer Totenehrung leiten wir das Jubelfest ein,
denn das ist Ehrensache für den Verein.
Man hofft, es schließt sich alles an,
jung und alt, wer kemma kon!

Und hernach wird geschlossen ins Bierzelt marschiert,
damit sich beim Festabend a wengerl was rührt.

Am Sonntag ist für uns dann der große Tag
und wir hoffen, daß auchs Wetter mag.
Unser Musi, die werd an Weckruf aufziagn
und in aller Früha schon durch die Ortschaft marschieren.

Bei de Böllerschütz, da wirds richtig kracha,
dann kann si da Pfarrer und a d'Leit net verschlafa,
denn die Feldmesse, die soll halt niemand versamma,
net, daß dann mit a Ausred daher kamma;
weil Ehrengäste und Vereine zu uns herfahrn müassn,
drum wird sie der 1. Vorstand herzlich begrüßn.

Er führt ja scho fast 20 Jahr unsern Verein,
und eahn falln die rechten Worte ein.
Und dann stehn ihm auch treu zur Seit
eine Gruppe Ausschußleit.

An Festleiter, an großen hama scho,
des is da Hubert, der ois überblicka ko.
An Vereinskassier wirds scho unanandertreib'n, denn es
solln do a köane Festzeichen übrigbleibn.

Zum Herrichten solln sich recht viele einfinden,
zum Straßenzamkehrn und zum Daxenbinden.
An de Häuser dro wern die Bleami blüahn,
wenn der Festzug tuat durch die Straßn ziagn.

"D' Schneebergler lossn si a net schwöam,
die Ehrengäste wern mit der Kutschn g'fahrn.

Als Erster wird der Bürgermoaster komma,
denn die Schirmherrschaft hat er übernommen,
dann hinter ihm, im Staub der Erde
folgt ihm seine Rathausherde,

der Gemeinderat im Lot,
schön aufteilt in schwarz und rot!
dann auch unsere Ortsverein
reiben sich in den Festzug ein.

Vorne dran die Musikkapelle
mit Wisbacher Erwin an erster Stelle!
und unser Jubelverein ja immer wieder
mit allen seinen Vereinsmitgliedern.

- 2 -

Mit de Trachtler von Aufham und von Anger,
werns mit de auswärtign Vereine anfangs,
d' Rupertiwinkler seinerzeit als Patenverein,
treffen bestimmt mit der Musik ein.
Von de Hammerauer, des is des allaschöna,
da wern bestimmt am meistn kemma.
D' Neukirchner derf ma zahlreich begrüßn,
weil ma zu dene a a d' Fahnaweih müassn,
dann zwei Trachtenvereine von de Reichenhaller,
und vo Fridolfing die Salzachtaler.
A d' Saalachtaler von Preilassing wern net fehn,
de ham scho zug'sagt mit der Musikkapelln.
Vielleicht san a die Berchtesgadner vertreten,
denn mia san a bei eahner an Gaufest g'wesn.
Von Schneizlreuth und Schönram, die kemmen oiwei,
denn die ham ja a heier a Fahnaweih.
D' Mühlberger von Waging lassen uns net sitzn,
und die Thundorfer mit der Musi, die wern schwitzen,
dann die Trachtler vo Teisendoaf,
die san auf unser Fest scho schoaf,
vielleicht wern a die Ruhpoldinger
in unserem Zug die Fahna schwinga.
Vo Trostberg und Palling ist der Weg ziemlich weit,
da wiss mas no net, obs Herfahrn a g'freut,
doch tiefenthaler, Weildorf, des is nah,
und die san bestimmt recht zahlreich da.

Ob se woi Österreicher a zaaba reibn?,
vo de Pidinger hoff ma, daß net dahoam bleibn.
Die Trachtler vo Tittmoning und vo Laffa,
wern si ~~xxxxx~~ hernach bestimmt a paar Maß kaffa.

Zuschauer wirds gebn a ganze Schar,
mitunter auch ein Liebespaar.
Da Uller Franz wird no mitn Radl daherroin,
der mecht no den ganzen Zug überhoin.

A Trubel wirds bestimmt dann im Bierzelt sei,
da hörn ma dann d' Leit bis es Doaf aufi schrei,
die Trachtenfrauen müassn glei an Spenzer ausziagn,
und schau, daß die Gäst an vollen Maßkruag kriagn,
der Edfelder Hias ist der rechte Mo,
ders anzapfa am besten ko.

Unser Musi wird glei an Platz einnehma,
und für die richtige Stimmung aufkemma,
doch soin d' Musikanten amoi nimma wegn,
in Feldkirchen werd's ja des nia gebn,
dann ist an Festleiter a net schlach,
dann spuit er halt selber mit der Zisch,
der Hiasleder und da Reinhard sagn glei, ^{und ~~xxxxx~~ de Lois is}
gier mit der Zugharmonie da ~~xxxxx~~

dann war'n a d' Leit scho auf was z'Essn,
in der Kuch, da derfts fei nix vergesan,
d' Agnes, die richt die Bosna her g'recht,
mit dene, werd's sehn, geht a Bombeng'schäft,
die Gickerl, die ko ma scho vo der Weit'n schmecke,
wenn's an Grill dro die Haxn recka,
an Leberkas gibts a, an warma,
da werd woi neamand das Geld dabarma -



8. März 2024 FRÜHJAHR- VERSAMMLUNG

Die Vorstandschaft lädt herzlich ein zur **Frühjahrsversammlung** am 8. März. Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr in der Trachtenhütte (Keller). Schwerpunkt ist der Kassenbericht des Kassiers. Darüber hinaus wird zum Austausch über kommende Vereinsaktivitäten eingeladen.

Kinder & Jugend WEIHNACHTS- ÜBERRASCHUNG

Als kleine verspätete Weihnachtsüberraschung bekamen die Trachtenkinder dunkelgrüne T-Shirts mit einem lachenden Drahröck und einer gut gelaunten Lederhose als Motiv.



Für jedes Trachtenkind richten die Jugendleiter ein kleines Packerl her: Zum T-Shirt dazu gab es noch ein Pixibuch.



Die T-Shirts waren bereits im Einsatz - eine schöne Möglichkeit, auch ohne Tracht gemeinsam als „Schneebergler“ unterwegs zu sein.

Kinder & Jugend TISCHKEGELTURNIER am 17. Februar



Es war eine wirklich gelungene Premiere: Zum ersten Mal lud der Verein zu einem **Kinder-Tischkegeltturnier** ein. Die Organisatoren Daniel Lotze und Katharina Haigermoser hatten extra die Kegelbahnen von Franz Butzhammer ausgeliehen, die das Spiel für Kinder erleichtert haben und dadurch

auch für Kegelerfolge sorgte. Rund 20 Kinder nahmen teil. Gekegelt wurde 6 x aufs Volle und 6 x aufs Abräumen. Den Siegerpokal erhielten Leonhard Reichenberger und Marcel Pögel.

Herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern für die tolle Idee und Umsetzung!

Kinder & Jugend Terminankündigungen PALMBUSCHBINDEN am 23.3.

Am 23. März treffen sich die Trachtenkinder wieder zum gemeinsamen **Palmbuschenbinden** zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein. Jedes Kind darf seinen Palmbuschen mitnehmen und am Palmsonntag im Gottesdienst segnen lassen. Näheres über die Jugendleiter!

OSTEREIERJAGD am Ostermontag

Zum dritten Mal laden unsere Jugendleiter zur Ostereierjagd am Ostermontag ein. Am 1.4. darf jedes Feldkirchner Kind sich auf die Suche machen: In ganz Feldkirchen versteckt der Osterhase nämlich Eier, nummeriert von 1 - 140.

An der Trachtenhütte kann das Ei dann zwischen 15.30 und 17 Uhr gegen ein Geschenk eingetauscht werden.

Die Veranstaltung ist öffentlich - jedes Kind im Dorf kann mitmachen! Damit möglichst viele Kinder die Chance auf ein Geschenk haben, kann jedes Kind nur ein Ei abgeben.



75 Jahre Trachtenkapelle Feldkirchen EINLADUNG ZUM KONZERT am 22.3.

Als sich 1949 acht junge Burschen zum ersten Mal zur gemeinsamen Probe trafen, hätten sie sicher nicht gedacht, dass ihre Musi auch 75 Jahre später noch bestehen würde. Aus der kleinen 8-Mann-Besetzung ist eine Blaskapelle mit großer Bandbreite und vielfältigem Repertoire geworden. Viele Feldkirchner haben in und mit der Musi die Liebe zur traditionellen Volksmusik entdeckt.

Die Trachtenkapelle ist ein wichtiger Teil der Bierzelt GbR, die seit 50 Jahren

das Feldkirchner Bierzelt ausrichtet und prägt. 2024 feiert die Trachtenkapelle Feldkirchen nun ihr 75-jähriges Jubiläum und lädt zu einem festlichen Konzert ein.

Unter der bewährten Leitung von Dirigent Michael Steinwender dürfen wir uns auf ein Konzert mit traditionellen und modernen Musikstücken freuen. Der Eintritt ist frei, die Trachtenkapelle Feldkirchen freut sich auf zahlreichen Besuch!

Jubiläums Konzert



Freitag, 22.03.2024, Beginn 19:30 Uhr
in der Sporthalle Mitterfelden

(beim Erlebnisbad Auring)

Leitung und Programmgestaltung: Michael Steinwender

Auf Ihren Besuch freuen sich die Feldkirchner Musikanten



Eintritt frei!

Aus der Zukunftswerkstatt DIALEKTVORTRAG am 12. April 2024



Drent und Herent

Vom langen Atem der Geschichte:
Die Dialekte des Rupertiwinkels

Referent: Ass. Prof. Mag. Dr. Peter Mauser
(Sprachwissenschaftler an der Paris Lodron Universität Salzburg)

12
APR

Trachtenhütte in
83404 Auring/Feldkirchen
Gumpingerstr. 1

20:00
UHR

Musikalische Umrahmung:
Grod-fia-heid-Musi

Einladung durch FBSD und D'Schneebergler Feldkirchen
Eintritt frei



Referent



Ass. Prof. Mag. Dr. Peter Mauser

Peter Mauser wurde 1968 in Mauterdorf im Lungau geboren. Er hat Germanistik, Sprachwissenschaft und Musikwissenschaft an den Universitäten Salzburg und Nijmegen (NL) studiert und ist als Ass.-Prof. an der Universität Salzburg tätig – Schwerpunkt u. a. Dialektologie.

Er ist verheiratet mit Anne Arends und hat zwei Kinder. Zuhause in Lieferung wird holländisch gesprochen. Er ist leidenschaftlicher Radfahrer und Trompeter.

Während der „Corona-Zeit“ hat er den Lungau mit seinem speziellen Dialekt erforscht und dazu ein Lungauer Sprachbuch herausgebracht „Wiarach ba ins ret“



Termine

Montag, 18. März ab 14 Uhr

Osterkerzen basteln
in der Trachtenhütte

Freitag, 22. März

**Jubiläumskonzert der
Trachtenkapelle Feldkirchen**
Sporthalle Mitterfelden

Samstag, 23. März

Palmbuschbindn Kinder
mit dem Obst- und Gartenbauverein

Montag, 1. April

Ostereierjagd in Feldkirchen
Geschenkausgabe an der Trachten-
hütte: 15:30 - 17:00 Uhr

Sonntag, 7. April

Jahrtag der Vereine
8:15 Uhr an der Trachtenhütte

Freitag, 12. April um 20 Uhr

**Dialektvortrag von
Prof. Dr. Mauser**

(siehe Seite 9)

Freitag, 3. Mai

Gemeindepreisplattl

Sonntag, 26. Mai

Trachtenwallfahrt Maria Eck
Abfahrt 7:30 Uhr Trachtenhütte

Mittwoch, 29. Mai um 19 Uhr

Fronleichnam mit Prozession
Pfarrkirche Feldkirchen

Samstag, 6. Juli

Gartenfest
Ausweichtermin: 13. Juli

Sonntag, 21. Juli

Gaufest Westerham
Abfahrt mit Bus: 7:00 Uhr

Sonntag, 28. Juli

Gaupreisplattl „Buam“
Westerham

Samstag, 10. August

Festabend GTEV D'Untersurtaler
in Schönram

Sonntag, 11. August

75-jähriges Gründungsfest GTEV
D'Untersurtaler in Schönram

Termine 2024

BEILAGE TERMINE

Als kleinen Überblick über das Vereinsjahr hat unsere Vorstandschaft eine Terminübersicht vorbereitet. Das Blatt liegt ausgedruckt diesem Briafei bei.

Es ist zudem auf der Homepage zum Download bereitgestellt.

Spensterfrauen OSTERKERZEN

Am 18. März ab 14 Uhr treffen sich die Spensterfrauen in der Trachtenhütte zum Osterkerzenbasteln. Erhältlich sind die fertigen Kerzen dann bei der Bäckerei Unterreiner (Feldkirchen).

Außerdem werden sie vor und nach dem Palmsonntagsgottesdienst in Feldkirchen verkauft.

Die Einnahmen kommen einem wohltätigem Zweck zugute.



Vereinsleben

FRONLEICHNAM IN FELDKIRCHEN

Der Fronleichnam-Gottesdienst wird heuer in Feldkirchen bereits am Vortag, nämlich am **Mittwoch, den 29. Mai abends um 19 Uhr** gefeiert. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, mit der Tracht teilzunehmen.



50 Jahre Bierzelt in Feldkirchen

PROGRAMM STEHT BEREITS

Mittwoch, 14.08.

Weinfest mit Boarisch X

Donnerstag, 15.08.

**Musifest „75 Jahre Trachtenkapelle
Feldkirchen**

Freitag, 16.08.

nachmittags **Tragathlon**
abends **Festabend: 50 Jahre Bierzelt**

Samstag, 17.08.

Feldkirchner Triathlon

Sonntag, 18.08.

Feldmesse am Bierzelt
Frühschoppen mit Trachtenkapelle,
anschließend **Familiennachmittag**



Vereinsleben

KEIN TRACHTENKLEIDERMARKT

Auch wenn es schwer fällt: Manchmal muss man sich von liebgewonnenen Traditionen trennen. Obwohl der Zuspruch des Trachtengewandmarktes im vergangenen Jahr sehr groß war, stehen die Einnahmen in keinem Verhältnis zu dem enormen Arbeitsaufwand, der hier geleistet werden muss.

Aus diesem Grund wird es in Zukunft leider keinen Trachtengewandmarkt mehr geben.

Ankauf von Originaltrachten durch den Verein weiterhin möglich

Wer Originaltrachten zu Hause hat und diese verkaufen möchte: Der Verein hat immer Interesse an solch wertvollen Stücken.

Bitte nimm in diesem Fall Kontakt mit unserer Vorstandschaft auf!



Vereinsausflug 14.-15.09.2024

G.T.E.V. D`Schneebergler Feldkirchen in die Fuggerstadt Augsburg – 2 Tage

Treffpunkt 08.00 Uhr Bahnhof Freilassing – Ausgabe Bayertickets
Abfahrt: 08:24 Uhr, Bahnhof Freilassing
Rückkehr: 18.33 Uhr, Bahnhof Freilassing

- Programm:**
1. Tag Anreise mit dem Zug (Bayern-Ticket) über München nach Augsburg. Nach dem Einchecken im Hotel gehen wir zur Markthalle und erfreuen uns am reichhaltigen Angebot von regionalen Produkten (Mittagessen). Um ca. 15:00 Uhr Besuch des Museums der Augsburger Puppenkiste. Abendessen in einem Augsburger Lokal oder Besuch des „Hoigart“ des Trachtenvereins Lechhausen in Augsburg (mit ÖPNV).
Übernachtung im Hotel
 2. Tag Nach dem Frühstück um 10 Uhr Stadtführung mit Besuch der Fuggerei. Anschliessend marschieren wir wieder durch Augsburg zum "WirtsHaus Riegelebräu" zum Mittagessen und gemütlichen Ausklang.
Rückfahrt mit dem Zug 15.38 Uhr, Ankunft Freilassing ca. 18:33 Uhr.

Programmänderungen vorbehalten!

- Leistungen:**
- Zugfahrt (Bayern-Ticket)
 - Übernachtung mit Frühstück (Doppelzimmer)
 - Stadtführung mit Besichtigung der Fuggerei
 - Eintritt ins Museum Augsburger Puppenkiste



Rathaus Augsburg



Augsburger Puppenkiste



Fuggerei



Riegele Bräu

Preis pro Person
110,00 €
(siehe Leistungen)

Anmeldung: Marianne Hauser, Tel. 08682/1497 <mailto:mariaanna.hauser@web.de>

Kontoverbindung: GTEV Feldkirchen, IBAN:DE24 7109 0000 0002 5116 14

ACHTUNG: Die Anmeldung ist nur nach Einzahlung des Reisepreises verbindlich!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme

Die Vorstandschaft



An wen wende ich mich, wenn...

...mir an meiner Tracht noch das ein oder andere Zubehör fehlt?

Hutflaum & Co. sind nicht per Klick in einem Onlineshop erhältlich - wohl aber durch einen kurzen Anruf!

Hier die Kontakte:

Kassier Jakob Reiter

→ Hutfeder, Vereinszeichen zum Anstecken, Vereinszeichen für Hosenträger

Trachtenwartin Regina Bräu

→ Flaum für den Kinderhut

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag MARIANNE SCHÖFECKER



Unsere langjährige Spenzerfrau Marianne Schöfecker konnte am Heiligen Abend 2023 ihren 80. Geburtstag feiern.

Kurz nach den Feiertagen konnten wir unserer Jubilarin bei einem gemütlichen Kaffee einen

Geschenkkorb überreichen und im Namen des Vereins herzlich gratulieren.

Foto von links: Stv. Vorstand Daniel Lotze, Jubilarin Marianne Schöfecker, Spenzerfrauenvertreterin Geli Galler, Schriftführerin Marianne Hauser



Infos

Aktuelle Nachrichten, Veröffentlichung von Terminen, kurze Hinweise und auch mal den ein oder anderen Schnappschuss vergangener Veranstaltungen:

Mit der Whatsapp-Gruppe des Trachtenvereins bist du immer auf dem neuesten Stand und mittendrin im Geschehen.

Falls Du gerne beitreten möchtest, schreib bitte an 2. Vorstand Daniel Lotze, Tel. +49 1577 7470053

Wir gratulieren zum 70. Geburtstag JOSEF HERBST



Josef Herbst, den Einheimischen besser bekannt als „Munz'n Sepp“ ist seit 52 Jahren Vereinsmitglied.

Er war lange Jahre in der Aktivgruppe und hat danach oft den Verein als aktiver Trachtenträger verstärkt und

unterstützt. Kürzlich feierte er seinen 70. Geburtstag.

Zum Jubiläum gratulierten ihm erster Vorstand Johannes Lechner (re) und zweiter Vorstand Michael Mühlbauer.

NÄCHSTE AUSGABE

Im Juli 2024

Beiträge können eingereicht werden **bis 30.06.2024** per E-Mail an:

briafei@trachtenverein-feldkirchen.de

REDAKTION

Hannah Lotze,
Marianne Hauser,
Gudrun Rehr

